

Protokoll

der öffentlichen Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses

am 3.7.2014 im Gemeindezentrum Felde

Beginn der Sitzung: 19.35 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Frau Petra Paulsen (Vorsitzende)

Herr Hauke Peters (stellvertr. Vorsitzender)

Herr Matthias Bindernagel

Herr Dr. Michael Dommes (Protokoll)

Herr Dietrich Kirchner

Frau Natascha Otten-Schmahl

Herr Jan Kürschner (für Frau Silke Dzierzon) (ab 19.42 Uhr)

Außerdem: Frau Bianca Dommes, Bürgermeisterin

Gäste:

Frau Pöpperl, Frau Neidhardt, Frau Doose, Frau Stamm, Frau Steines, Herr und Frau Gutschlag, Herr Frenzel, Herr Plähn

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die formgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Es wird einstimmig beschlossen, den Beschluss zur OGS-Satzung als TOP 6 zu beraten. Der bisherige TOP 6 wird damit TOP 7.

TOP 8 Personalangelegenheiten soll nicht öffentlich beraten werden (einstimmiger Beschluss)

TOP 2 Mitteilungen

Die Vorsitzende berichtet, dass am 10.7. eine Veranstaltung des Kreises zum Thema „Kindergarten“ stattfindet. Die Einladung wurde von ihr bereits an alle Ausschussmitglieder gemailt.

TOP 3 Einwohnerinnen und Einwohner fragen

Keine Fragen

TOP 4 Protokoll vom 13.5.2014

Das Protokoll vom 13.5.2014 wird einstimmig beschlossen.

Das Protokoll vom 3.6. 2014 wird mit einer Korrektur (Frau Barbara Prinz gehört nicht dem WF Felde an, sondern ist parteilos) einstimmig beschlossen.

TOP 5 Kindergarten

Frau Sievers vom Kreis RD-ECK (Heimaufsicht) hat am 1. Juli den Kindergarten besucht. Frau Fischer, Frau Paulsen und Frau Dommies waren bei diesem Termin anwesend. Um die absehbare Raumnot zu beheben, wurde erörtert, künftig das Gemeindebüro zu nutzen sowie eine Vorschulgruppe einzurichten, die einen Raum der Schule nutzen könnte (Vorschlag Frau Sievers). Das Gespräch fand in konstruktiver Atmosphäre statt.

Frau Paulsen berichtet, dass hierfür selbstverständlich ein entsprechendes Konzept zu entwickeln ist, um diese Idee mit Leben zu füllen und auch für die Eltern attraktiv zu machen. Herr Kürschner steht einer Erweiterung des bestehenden Schulprojekts positiv gegenüber. Herr Peters merkt an, dass dies eine realistische Lösung sei und regt an, auch die Räumlichkeiten der VHS für dieses Projekt zu prüfen. Frau Dommies führt aus, dass ein Neubau - gleich, in welcher Form – sicher nicht auf die Schnelle zu realisieren ist und sie insofern für die vom Kreis eröffnete Möglichkeit dankbar ist.

Es wird einstimmig folgender **Beschluss** gefasst:

Die Bürgermeisterin wird gemeinsam mit Frau Paulsen beauftragt, zu prüfen, ob in den Räumlichkeiten der Schule oder der VHS eine dauerhafte Lösung für die Raumprobleme zu finden ist.

TOP 6 OGS – Satzung

Frau Paulsen erläutert anhand der entsprechenden Vorlage der Verwaltung, dass es hier zur Vereinfachung der Buchungen um eine Änderung der bestehenden Satzung geht. Außerdem

soll bezüglich der Kostenerstattung folgende textliche Änderung des entsprechenden Passus erfolgen:

„Für Fehltage können die Kosten für das Mittagessen am Ende des Halbjahres auf Antrag erstattet werden.“

Es wird einstimmig folgender **Beschluss** gefasst:

Die GV möge entsprechend des Vermerks des Amtes Achterwehr vom 16.1.2014 die 2. Nachtragsatzung zur Satzung der Gemeinde Felde für die OGS in der vorliegenden Form beschließen.

Frau Stamm erklärt sich bereit, zu Beginn des Schuljahres die geänderte Satzung an die Eltern verschicken.

TOP 7 Berichte

Ferienbetreuung

Herr Gensch bittet darum, dass für diese Veranstaltung zwei Punkte geklärt werden:

- Zuständigkeit für die Reinigung der Küche
- Eigene Kostenstelle für die benötigten Materialien

Es sind alle Eltern mit einem entsprechenden Schreiben von ihm informiert worden. Mit den Kooperationspartnern ist im Vorfeld alles von ihm geklärt worden.

Bezüglich der Praktikantin, die während der Ferienbetreuung eingestellt werden soll, ergeht der Auftrag an Frau Paulsen, beim Amt die tägliche Arbeitszeit zu klären. Unter der Voraussetzung, dass es formal keine Einwände seitens des Amtes gibt, wird folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss beschließt einstimmig eine Erhöhung der Bezahlung für die Praktikantin von 100 € auf 200 € für die 2 wöchige Mitarbeit.

Frau Neidhardt berichtet, dass für die erste Woche 26, für die zweite 17 Kinder angemeldet sind.

Frau Paulsen und Herr Kirchner berichten, dass bereits Anfragen für künftige Ferienbetreuungen vorliegen. Es soll 1 Woche in den Herbstferien angeboten werden, versetzt zur Bibelwoche in Westensee

Bestandsanalyse Einrichtungen

Die Evaluation hat begonnen. Es liegen noch keine Ergebnisse vor.

Runder Tisch Bildung

Herr Peters berichtet von produktiver Arbeit. Die nächste Sitzung soll nach den Sommerferien stattfinden. Konkrete Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Feste für Felde

Herr Gutschlag berichtet von gemeinsamen Sitzungen mit den Kollegen aus Achterwehr, die in guter Atmosphäre verlaufen sind. Für das Brückenfest zur Einweihung der neuen Eiderbrücke ist als vorläufiger Termin der 14.9.14 angedacht. Ein Programm mit Sternwanderung, Quiz und gemeinsamem Picknick wurde einvernehmlich entwickelt und wird zu gegebener Zeit mit einem Flyer vorgestellt werden.

Nach den Sommerferien soll ein Flohmarkt organisiert werden.

Seniorenbeirat – entfällt

Förderrichtlinien

Es liegen Listen vor, die Frau Brandt (Kämmerei) erstellt hat. Aus ihnen gehen die Maßnahmen der vergangenen Jahre hervor.

Herr Kircher fragt, ob künftig nur noch projektgebundene Förderungen geplant seien.

Frau Paulsen erklärt, dass bisher eine Schwerpunktsetzung schwer möglich war. Bisher wurde kein Verwendungsnachweis eingefordert.

Es werden verschiedene Änderungen und Ergänzungen diskutiert. Frau Paulsen wird diese in den vorliegenden Entwurf einarbeiten und dann als Rundmail verschicken.

Frau Domes regt an, für den künftig zu erbringenden Verwendungsnachweis ein Formblatt zu entwerfen, das die wichtigsten Kriterien festlegt.

Es besteht Einigkeit, dass ein Verfahren mit Antragstellung einerseits und Verwendungsnachweis andererseits zunächst mehr Arbeit bedeutet, aber im Ergebnis mehr Transparenz erzeugt.

Herr Bindernagel bittet darum, den FBL-Ausschuss bei der Ausarbeitung der Förderrichtlinien zu beteiligen.

Sportanlagen

Nachdem die Tartanbahn vom Bauhof gereinigt wurde, wird Frau Dommess Gespräche mit dem Eigentümer des Knicks führen, der die Vergrünung der Bahn verursacht.

Ehrenamt

Am 21.6.14 hat eine von Dr. Niels Clausen, Anja und Barbara Prinz organisierte Veranstaltung zum Thema „Ehrenamt“ mit guter Resonanz stattgefunden.

Frau Paulsen moniert die Abwesenheit von Gemeindevertretern und Ausschussmitgliedern.

Herr Dr. Dommess gibt zu bedenken, dass Politiker sich nicht zu wichtig nehmen sollten.

Frau Dommess vertritt die Auffassung, dass man das ehrenamtliche Engagement von Bürgern nicht politisch vereinnahmen sollte, das hat eher abschreckende Wirkung.

Herr Peters stimmt dem zu.

Das Bild am Edeka-Markt wird bei Kay Prinz eingelagert, um es vor weiterer witterungsbedingter Zerstörung zu schützen. Das Votum des Ausschusses ist, dass die Bürgermeisterin für die geplante Restaurierung in Höhe von 500 € im Rahmen ihres Verfügungsrahmens vornehmen lassen soll.

Asylantenheim Jägerslust

Am 9.7.14, 19.30 Uhr wird im Gemeindezentrum ein Treffen des Helferkreises stattfinden. Frau Paulsen wird diesen Termin für die Veröffentlichung auf der Homepage an Robert Schulze mailen. Außerdem soll ein Bericht auf der Homepage eingestellt werden.

Ein Bericht in den KN habe grosse Resonanz bei der Bevölkerung hervorgerufen. Mehrere Fernsehgeräte und Fahrräder seien gespendet worden.

Schulhof

Frau Paulsen stellt fest, dass die Pflege des Schulhofs geregelt werden muss.

Herr Kirchner berichtet, dass ein Fußballtor gewünscht wird. Bei der Neukonzeption des Schulhofs war nicht geplant, dass ein Mehraufwand bei der Pflege entsteht. Das Konzept des naturnahen Spielens wird von den Kindern gut angenommen.

Frau Paulsen regt an, dass Herr Restorff vom Bauhof sich die Beete anschaut und Vorschläge für die Pflege und Unterhaltung macht, nachdem hier alte Pflanzen, die offenbar nicht richtig entfernt wurden, die Neuanlage immer wieder überwuchern.

Herr Dr. Dommess bittet darum, die Landschaftsplanerin Frau Marxen-Drewes, die den Spielplatz angelegt hat, bezüglich der Beete noch einmal in die Pflicht zu nehmen.

Es soll ein Treffen mit Frau Marxen-Drewes, Herrn Restorff und Herrn Erdmann durch Frau Paulsen koordiniert werden.

TOP 8 Verschiedenes

Das Amt soll gebeten werden, die Gebühren von Kita und OGS mit denen anderer Gemeinden zu vergleichen.

Beim Spielplatz Ahornweg ist eine Sanierung fällig.

Zur Veranstaltung am Volkstrauertag soll eine Ideensammlung durchgeführt werden.

Es wird überlegt, ob die Ausbildung von Tagesmüttern bezuschusst werden soll. Zunächst Bedarf analysieren

Felde, den 6.7.2014

Petra Paulsen, Vorsitzende

Dr. Michael Dommers, Protokollführer